



HUMBOLDT LAW CLINIC – GRUND- UND MENSCHENRECHTE

Ein praxisbezogenes Ausbildungsangebot der Juristischen Fakultät
am Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung – LSI Berlin

Was ist eine Law Clinic?

Das Konzept der Law Clinic stammt aus dem angloamerikanischen Rechtsraum. Dort bieten viele Universitäten Law Clinics zu unterschiedlichen Rechtsgebieten an, in denen Studierende schon während des Studiums an konkreten Fällen arbeiten, meist für Nichtregierungsorganisationen oder im Rahmen anwaltlicher Pro-bono-Tätigkeit. Die Studierenden werden sowohl von universitären Lehrenden als auch von Praktikerinnen und Praktikern betreut und ausgebildet.

Womit beschäftigt sich die Humboldt Law Clinic Berlin und wie funktioniert das?

Im Wintersemester 2011/12 startet der dritte Zyklus der Humboldt Law Clinic zu Grund- und Menschenrechten.

Jeder Zyklus dauert jeweils ein Jahr und beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen (deutsch- und englischsprachig) und ein Pflichtpraktikum. Die Studierenden sind durchgängig in der Clinic betreut, arbeiten in Kleingruppen zusammen und stehen in intensivem Austausch mit der Praxis. Am Ende erhalten sie ein Zertifikat. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich auch nach dem Abschluss in der Law Clinic weiter in der Arbeit an Fällen und in der Arbeit der Clinic selbst einzubringen.

Was sind meine Aufgaben bei einer Teilnahme?

Im WS 2011/12 nehmen Sie an einer BZQ-Veranstaltung (BZQ-I) teil. Im BZQ-Kurs Grund- und Menschenrechte erarbeiten Sie sich anhand von konkreten Fällen praktisches Überblickswissen in diesem Bereich und trainieren Kompetenzen für die Beratungsarbeit und die Prozessführung. In "Übernahme" eines konkreten Falles entwickeln Sie ein an der Praxis orientiertes Verständnis für die inhaltliche Arbeit sowie für das strategische Vorgehen. Sie bekommen Einblicke in die Aufgaben und Arbeitsweisen spezialisierter Beratungseinrichtungen und werden auf das Erstellen von Schriftsätzen, auch als *amici curiae*, hingeführt.

In der vorlesungsfreien Zeit (zwischen WS 2011/12 und SoSe 2012) absolvieren Sie ein 4-wöchiges Praktikum bei ausgesuchten Nichtregierungsorganisationen oder Kanzleien. Hierbei konzentrieren Sie sich auf die Arbeit an "Ihrem" Fall, den Sie auch schon im BZQ-Kurs bearbeitet haben.

Im anschließenden Vertiefungsseminar (SoSe 2012) wird – in Kooperation mit NGOs und Anwält_innen – die Arbeit an "Ihrem" Fall fortgesetzt und wissenschaftlich vertieft. Mit Abschluss des Seminars erstellen Sie einen Schriftsatz, der in die praktische Arbeit der NGO oder der Anwält_innen einfließen soll.

Warum Law Clinic?

Für NGOs und spezialisierte Anwält_innen ist die Law Clinic ein qualitativ hochwertiger Beitrag zu ihrer Pionierarbeit – gerade in Fällen, in denen die rechtliche Lage zunächst unklar ist oder in denen Mandant_innen keinen oder nur beschränkten Zugang zu etabliertem Rechtsschutz haben.

Studierende erlangen spezialisiertes Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis sowie frühe Kontakte zu Anwält_innen, Kanzleien und NGOs. Sie können Lehrveranstaltungen, die zum Pflichtprogramm gehören, bündeln (Verbindung von BZQ-I und BZQ-III in einem gemeinsamen Projekt) und entlang konkreter Fälle mit Praktiker_innen und gut betreut arbeiten. Sie erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikum, in dem sie sich gut präpariert optimal einbringen können und bei dem die Clinic sicherstellt, dass Inhalt und Qualität stimmen. Nach erfolgreichem Abschluss des Law Clinic – Zyklus erhalten Studierende ein Zertifikat.

Wer macht die Law Clinic?

Die Humboldt Law Clinic ist am Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung - LSI Berlin der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin angesiedelt und wird dort betreut von Dr. Sarah Elsuni, Jacqui Zalberg, LL.M, Karina Theurer, Alexander Klose und Sarah Schulze.

Wer kann teilnehmen?

Die Clinic richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 3. Semester, die in diesem Rahmen sowohl einen BZQ-Schein als auch ihr Praktikum machen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch hilfreich und willkommen. Wichtig sind das persönliche Interesse und die Bereitschaft, sich für zwei Semester im Projekt aktiv und verbindlich zu engagieren. Da die Humboldt Law Clinic teilweise in englischer Sprache stattfindet, sind gute Englischkenntnisse Teilnahmevoraussetzung.

Studierende des Gender Studies Masterstudiengangs können am BZQ-I-Kurs teilnehmen und (ggf.) eine Hausarbeit (MAP) schreiben. Leider können wir keine Erasmus-Studierenden aufnehmen.

Wie bewerbe ich mich?

Die Clinic kann nur eine begrenzte Zahl spezialisierter Praktika vermitteln. Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, bewerben Sie sich bitte bis zum 30. August 2011 per Mail an lawclinic@rewi.hu-berlin.de mit einem anonymisierten Lebenslauf (ohne Foto und Angaben zu Namen, Alter, Geschlecht, Familienstand, Beruf der Eltern, Staatsangehörigkeit). Bitte machen Sie insbesondere Angaben zu Ihrem gesellschaftlichen Engagement und fügen Sie einen Nachweis Ihrer Studienleistungen bei. Zudem erläutern Sie bitte in einem Anschreiben (1 Seite) Ihre Motivation, Ihre Studienplanung und, falls gewünscht, Ihre soziale Lage.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.baer.rewi.hu-berlin.de>